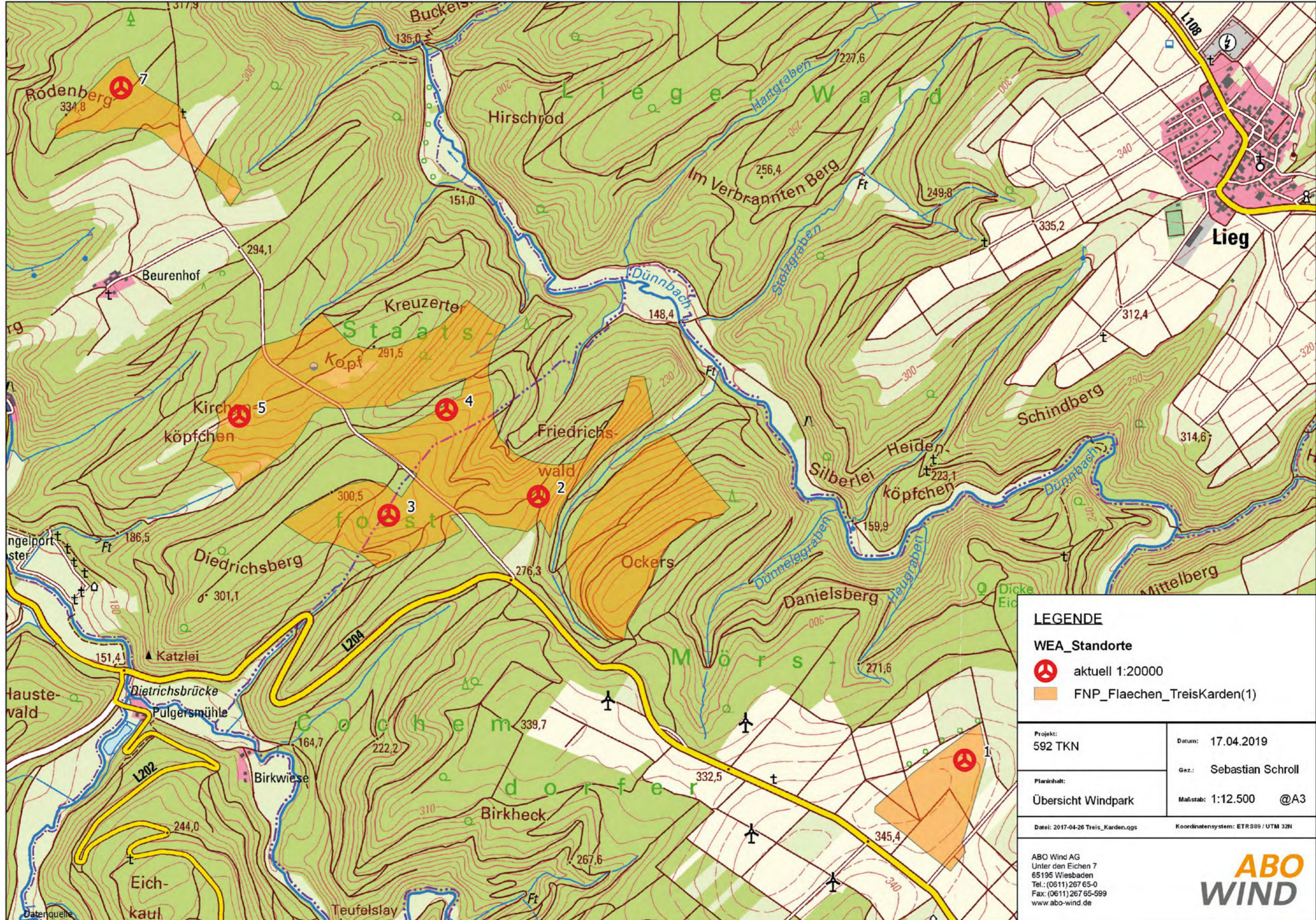


April 2017	Abschluss Nutzungsvertrag mit Gemeinde Treis-Karden
Februar 2018	Abschluss Nutzungsvertrag mit Landesforsten RLP
2018:	Naturschutzfachliche Untersuchungen von Frühjahr bis Herbst
Bis Sommer 2019:	Vertragliche Sicherung aller Standort- und Baulast-Flurstücke
Sommer 2019:	Einreichung eines Genehmigungsantrags
21.Okt. – 20. Nov. 2019:	Offenlage Antragsunterlagen
20. Dezember 2019	Widerspruchsfrist endet
21. Januar 2020:	Erörterungstermin
Sommer 2020:	Erhalt der Genehmigung für den beantragten Windpark
Herbst 2020:	Baubeginn
Sommer 2021:	Voraussichtliche Inbetriebnahme des Windparks



LEGENDE

WEA_Standorte

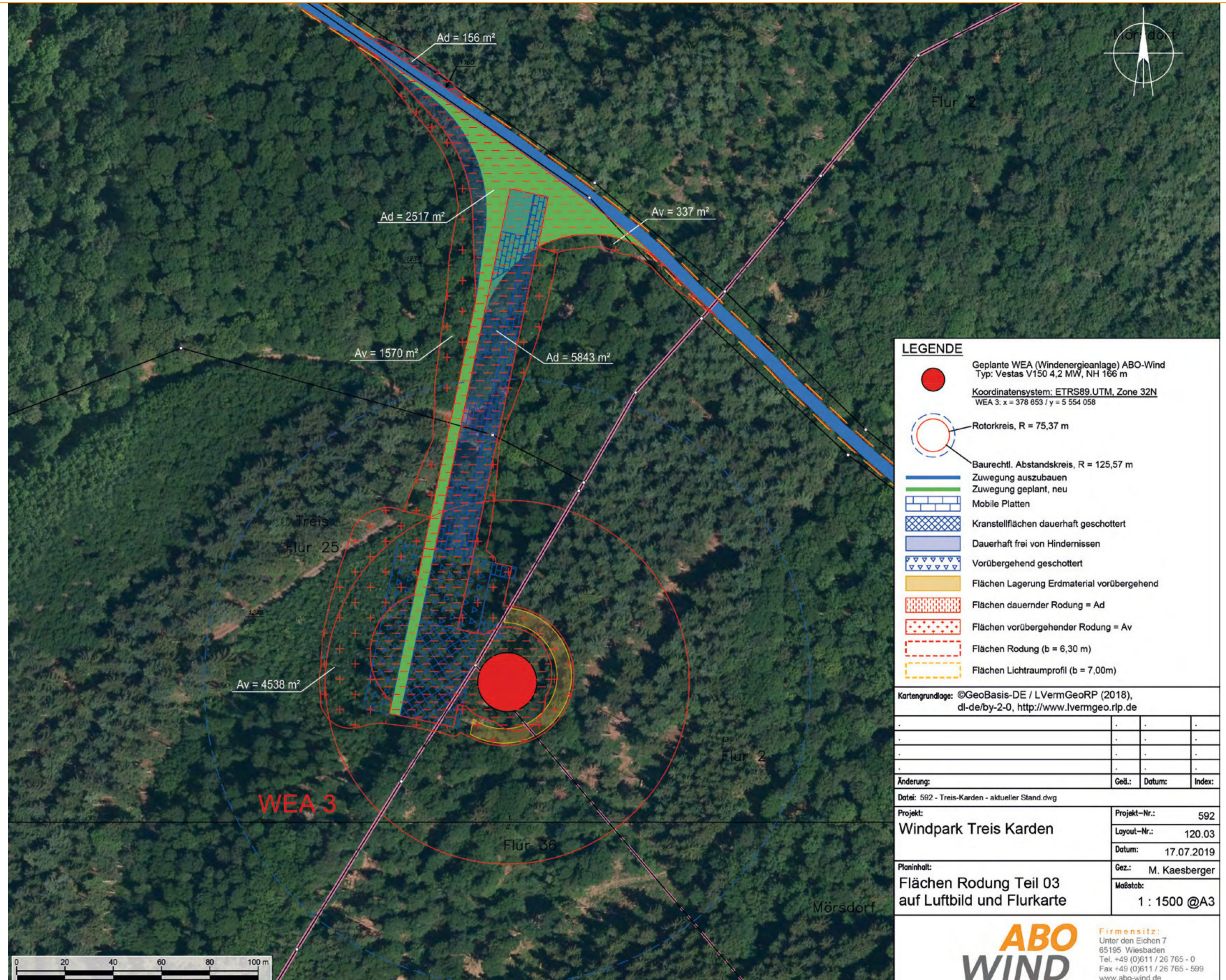
- aktuell 1:20000
- FNP_Flaechen_TreisKarden(1)

Projekt: 592 TKN	Datum: 17.04.2019
Planinhalt: Übersicht Windpark	Gez.: Sebastian Schroll
Datei: 2017-04-26 Treis_Karden.qgs	Maßstab: 1:12.500 @A3
Koordinatensystem: ETRS89 / UTM 32N	

ABO Wind AG
 Unter den Eichen 7
 65195 Wiesbaden
 Tel.: (0611) 267 65-0
 Fax: (0611) 267 65-599
 www.abo-wind.de

Anlagentyp 6 x Vestas V150

Nabenhöhe	166 m
Rotordurchmesser	150 m
Überstrichene Fläche	17.671 m ²
Gesamthöhe	241 m
Fundament Durchmesser	26 m



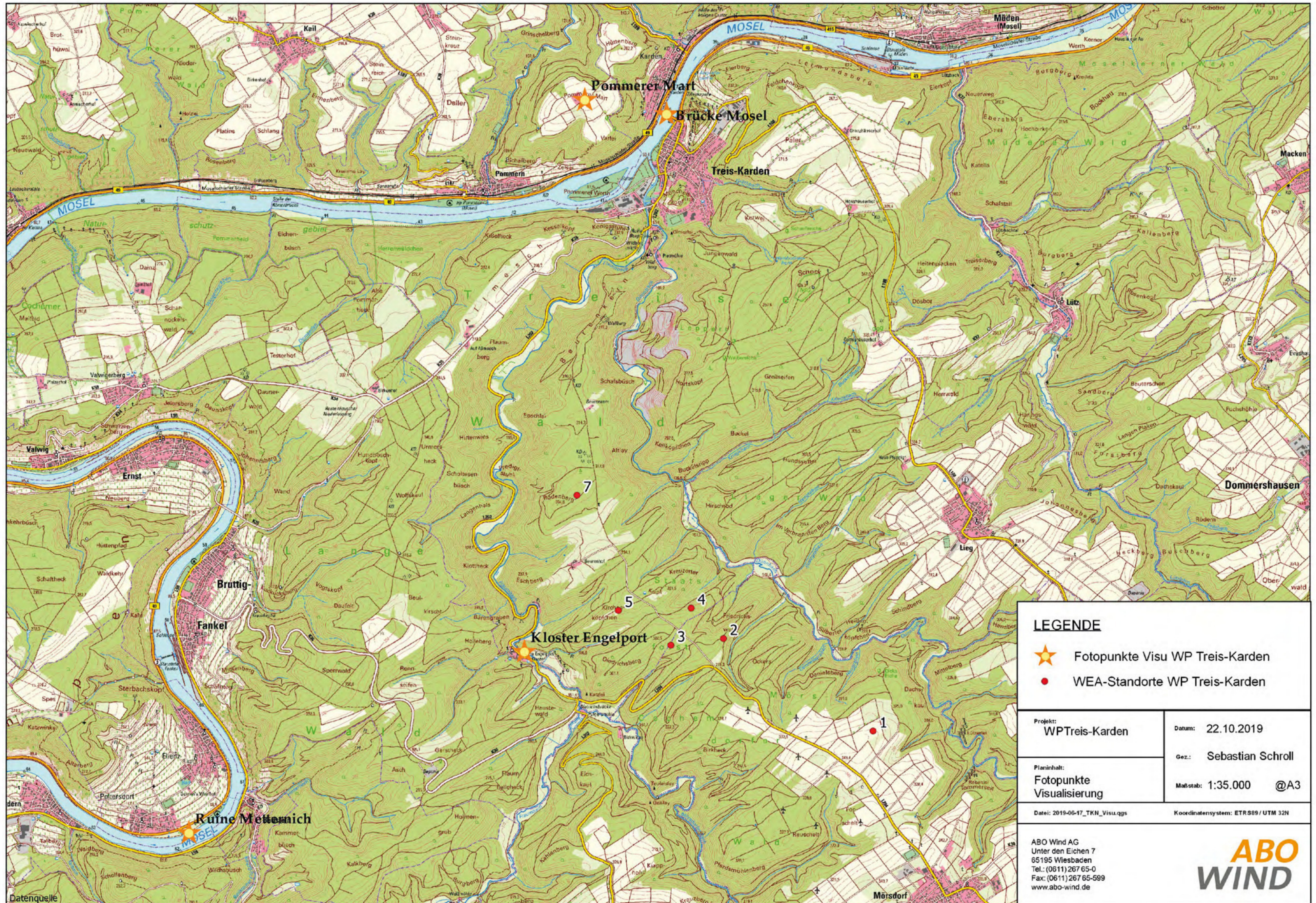
LEGENDE

- Geplante WEA (Windenergieanlage) ABO-Wind
Typ: Vestas V150 4,2 MW, NH 166 m
- Koordinatensystem: ETRS89_UTM, Zone 32N
WEA 3: x = 378 653 / y = 5 554 058
- Rotorkreis, R = 75,37 m
- Baurechtl. Abstandskreis, R = 125,57 m
- Zuwegung auszubauen
- Zuwegung geplant, neu
- Mobile Platten
- Kranstellflächen dauerhaft geschottert
- Dauerhaft frei von Hindernissen
- Vorübergehend geschottert
- Flächen Lagerung Erdmaterial vorübergehend
- Flächen dauernder Rodung = Ad
- Flächen vorübergehender Rodung = Av
- Flächen Rodung (b = 6,30 m)
- Flächen Lichttraumprofil (b = 7,00m)

Kartengrundlage: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2018), dl-de/by-2-0, <http://www.lvermgeo.rlp.de>

Änderung:	Gez.:	Datum:	Index:
Projekt:	Projekt-Nr.:	592	
Windpark Treis Karden	Layout-Nr.:	120.03	
Planinhalt:	Datum:	17.07.2019	
Flächen Rodung Teil 03 auf Luftbild und Flurkarte	Gez.:	M. Kaesberger	
	Maßstab:	1 : 1500 @A3	

ABO WIND
Firmensitz:
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Tel. +49 (0)611 / 26 765 - 0
Fax +49 (0)611 / 26 765 - 599
www.abo-wind.de



LEGENDE

- ★ Fotopunkte Visu WP Treis-Karden
- WEA-Standorte WP Treis-Karden

Projekt: WPTreis-Karden	Datum: 22.10.2019
Planinhalt: Fotopunkte Visualisierung	Gez.: Sebastian Schroll
Datei: 2019-06-17_TKN_Visu.qgs	Maßstab: 1:35.000 @A3
Koordinatensystem: ETRS89 / UTM 32N	

ABO Wind AG
 Unter den Eichen 7
 65195 Wiesbaden
 Tel.: (0611) 267 65-0
 Fax: (0611) 267 65-599
 www.abo-wind.de

Datenquelle



Visualisierung des geplanten Windparks mit Blick auf die Ruine Metternich: Es sind keine Windkraftanlagen zu sehen



Skizze des geplanten Windparks von der Moselbrücke aus: Die Anlagen stehen fast vollständig hinter dem Berg.



Visualisierung des geplanten Windparks von der Moselbrücke aus: Nur Rotorspitzen sind zu sehen.



Visualisierung des geplanten Windparks vom Kloster Maria Engelport aus gesehen



Visualisierung des geplanten Windparks und Bestandsanlagen vom Pommerer Mart aus gesehen

Als Grundlage für die Prognose und Bewertung der Auswirkungen des geplanten Windparks Treis-Karden/Mörsdorf auf die Fauna führte ecoda UMWELTGUTACHTEN im Jahr 2018 umfangreiche Untersuchungen durch. Der Umfang der durchgeführten Untersuchungen orientiert sich am „Naturschutzfachlichen Rahmen zum Ausbau der Windenergienutzung in Rheinland-Pfalz“ (VSWFFM & LUWG RLP 2012). Zudem wurden die vorliegenden Ergebnisse aus der Planung zum Windpark Mörsdorf-Nord sowie eine Vielzahl Daten Dritter berücksichtigt.

Im Rahmen der artenschutzfachlichen Bewertung wurden v. a. folgende Tiergruppen berücksichtigt:

Brut-, Rast- und Zugvögel • Fledermäuse • Weitere Säugetiere (Haselmaus, Wildkatze) • Reptilien (Mauereidechse) • Insekten (Hirschkäfer)

Fledermäuse

Untersuchung:

- Untersuchungen im 1 km-Radius um die WEA-Standorte
- März bis Oktober 2018
- Detektorbegehungen in insg. 24 Nächten
- Automatische Dauererfassung der Fledermausaktivität in Baumkronenhöhe an drei Standorten (mittels sog. batcorder)
- Netzfänge in sechs Nächten und nachfolgende Telemetrie von insg. vier Tieren
- Ermittlung des Quartierpotenzials (insb. Baumhöhlen und -spalten)

Wesentliche Ergebnisse:

- Auftreten von mind. zehn Fledermausarten
- Quartiere der Zwergfledermaus
- Wochenstube der Bechsteinfledermaus
- Nachweis von drei Quartierbäumen
- Jagdaktivitäten verschiedener Arten
- Höhere Aktivitäten während der Zugzeiten
- Bau- und betriebsbedingte Auswirkungen nicht auszuschließen (Maßnahmen erforderlich)

Vögel

Untersuchung:

Brutzeit (Mrz.-Aug.) 2017:

- Kontrollen zur Erfassung potenzieller Haselhuhn-Vorkommen im 1 km-Radius

Herbst (Aug.-Nov.) 2017:

- Erfassung von Rast und Zugvögeln (11 Termine)

Brutzeit (Feb.-Aug.) 2018:

- Erfassung von Brutvögeln (inkl. Großvögeln) an 22 Terminen (Eulenerfassung, Horstsuche und Besatzkontrolle, Revierkartierung)
- Beobachtungen zur Raumnutzung von Rotmilanen (18 Termine)
- Beobachtungen zur Raumnutzung von Schwarzstörchen (13 Termine)

Wesentliche Ergebnisse:

Herbst 2017:

- Raum besitzt allgemeine Bedeutung für den Vogelzug

Brutzeit 2017 / 2018:

- Nachweis von insgesamt 87 Arten
- Kein Hinweis auf Vorkommen des Haselhuhns
- Schwarzstorch-Vorkommen zw. Lütz und Eveshausen
- Rotmilan-Vorkommen nördlich von Mörsdorf
- Detaillierte Konfliktanalyse für 19 Arten
- Auswirkungen auf Rotmilan, Hohltaube, Waldohreule, Waldkauz und Feldlerche nicht auszuschließen (Maßnahmen erforderlich)

Zur Vermeidung relevanter Auswirkungen auf planungsrelevante Tierarten im Sinne des § 44 Abs. 1 BNatSchG sind verschiedene Maßnahmen durchzuführen. Zudem sind etwaige erhebliche Beeinträchtigungen im Sinne der Eingriffsregelung (§§ 13ff. BNatSchG) durch geeignete Maßnahmen zu kompensieren.

Fledermäuse

- WEA 2 bis 7: Kontrolle der Bauflächen vor Rodung oder zeitliche Begrenzung der Rodung
- Temporäre Abschaltung der WEA vom 01.04. bis 31.10. in Nächten mit bestimmten Witterungsbedingungen
- Ggf. Sicherung einer Biotopbaumgruppe in Anlehnung an das BAT-Konzept (MULEWF RLP 2011) zur Kompensation (alle Arten) und/oder zur Erhaltung der ökologischen Funktion des Raums für die Bechsteinfledermaus
- auszuschließen (Maßnahmen erforderlich)

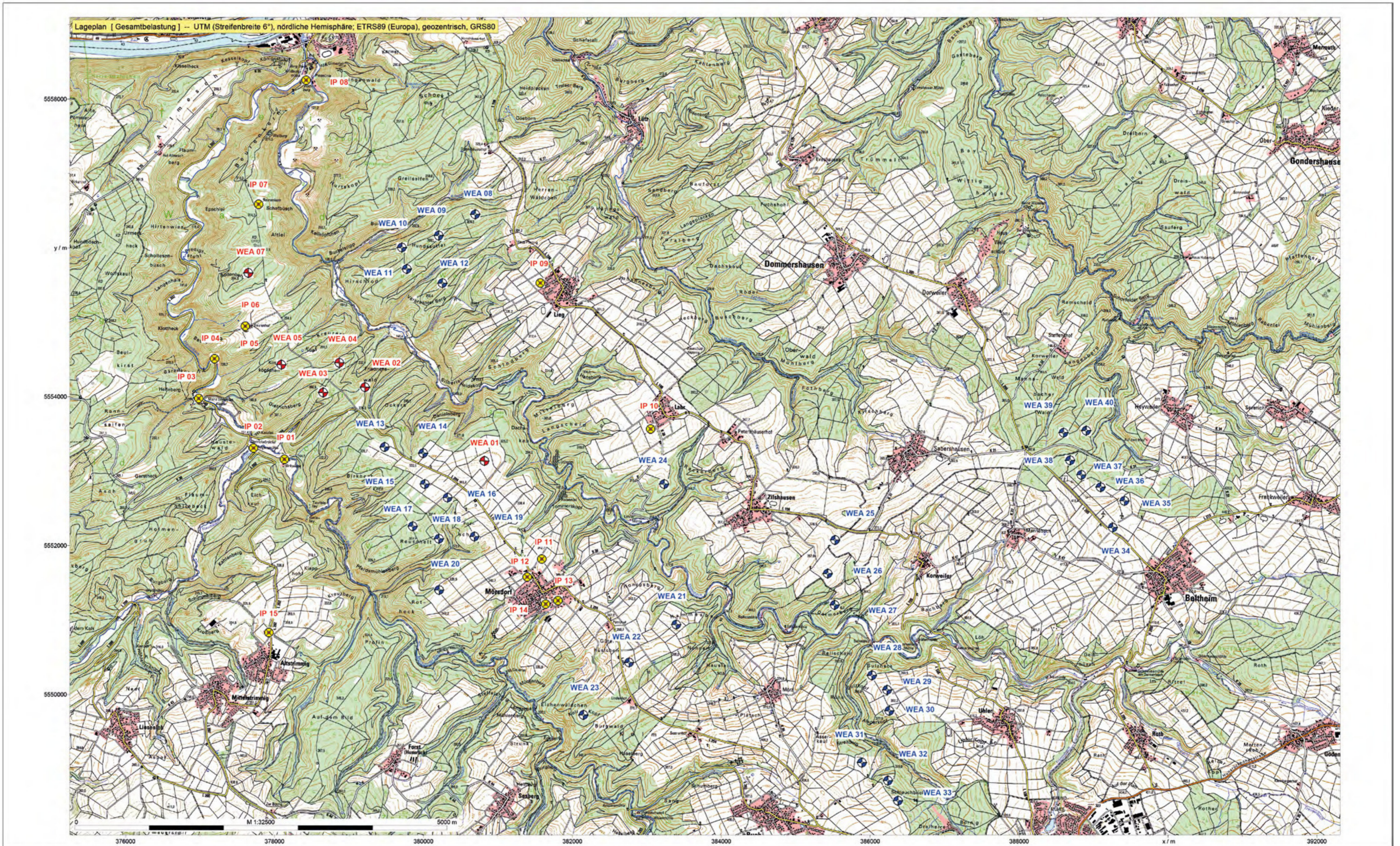
Vögel

- Kontrolle der Bauflächen vor Rodung und Baufeldfreimachung oder zeitliche Begrenzung von Rodung und Baufeldfreimachung
- WEA 1 & 2: Gestaltung der Umgebung der Mastfüße (Rotmilan)
- WEA 1: Temporäre Abschaltung bei bestimmten landwirtschaftlichen Tätigkeiten (Rotmilan)
- Entwicklung attraktiver Nahrungshabitate zur Ablenkung von Rotmilanen
- Ggf. Sicherung einer Altholzgruppe (Hohltaube, Waldkauz)

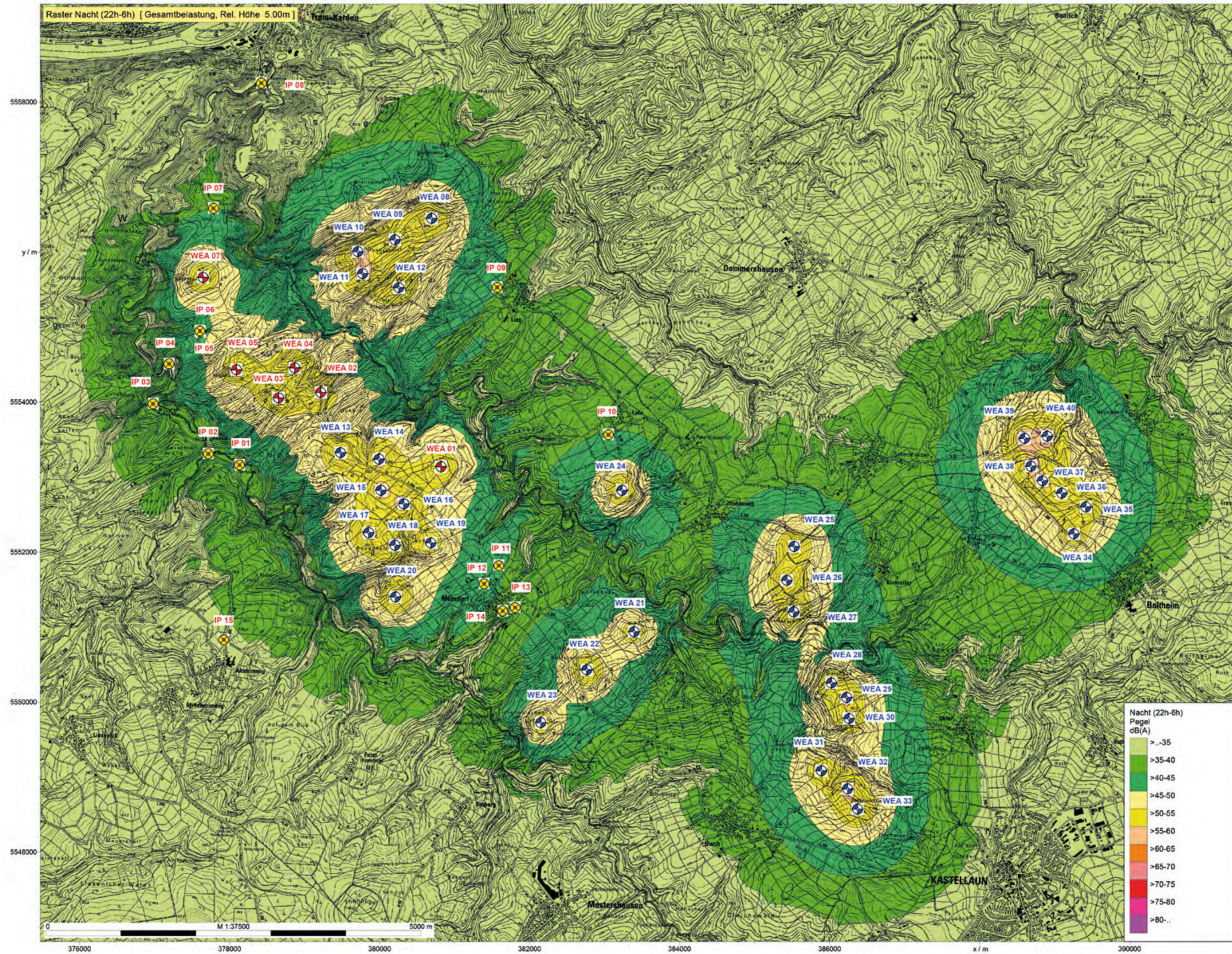
Andere Arten

- WEA 2 bis 7: Kontrolle der Bauflächen auf für Wildkatzen geeignete Strukturen mit ggf. nachfolgender Vergrämung
- WEA 2 bis 7: Kontrolle der Bauflächen auf Freinester oder Fraßspuren der Haselmaus mit ggf. nachfolgender passiver Vergrämung (nach Büchner et al. 2017)
- WEA 2 bis 7: Passive Vergrämung der Mauereidechse von den Bauflächen mit nachfolgendem Monitoring
- WEA 2 bis 7: Kontrolle der Bauflächen auf Totholzstrukturen (Stubben, liegendes Totholz), die als Habitat für Hirschkäfer geeignet sein können
- Ggf. Untersuchung vorhandener Strukturen und fachgerechter Sicherung

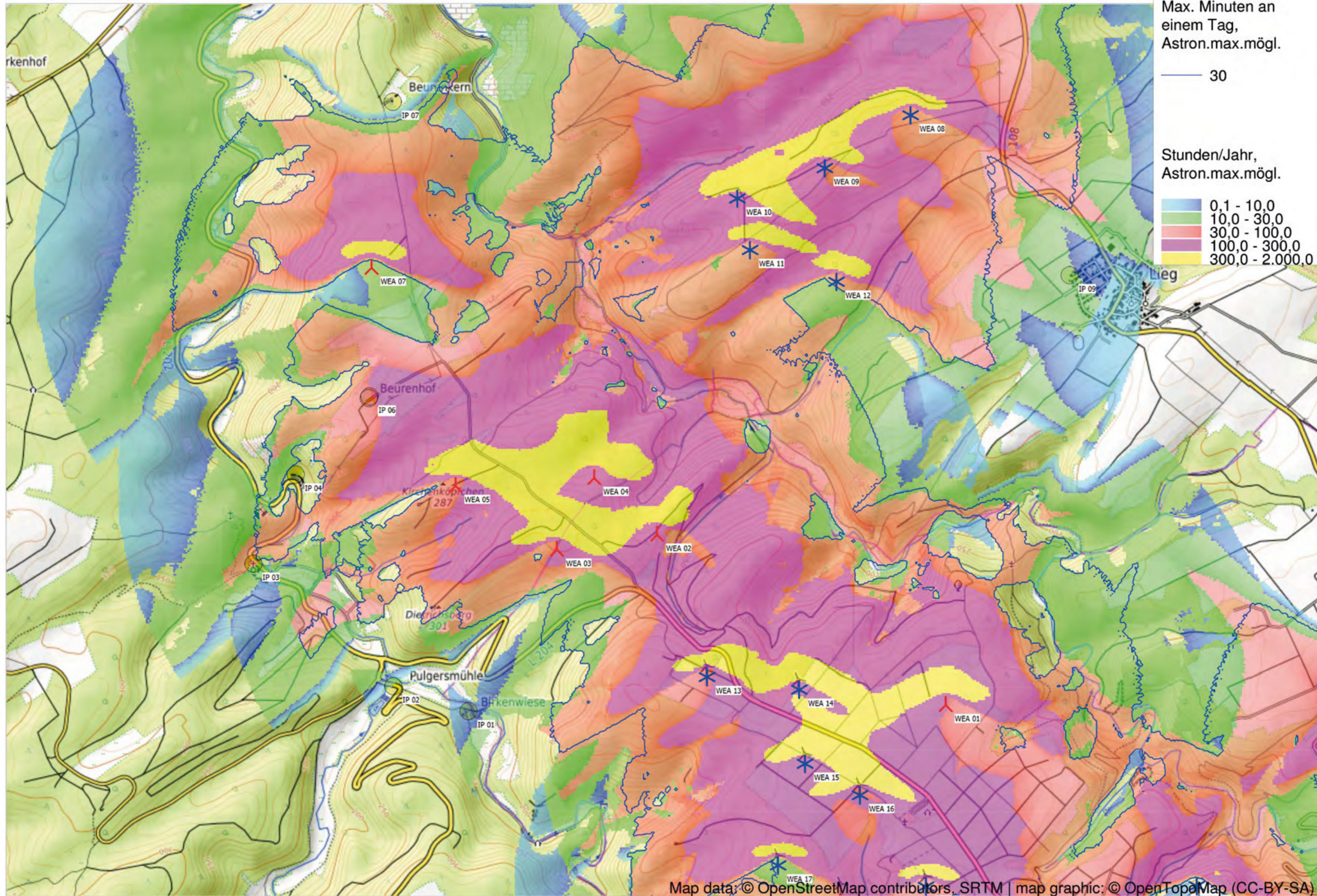
Standort: Treis-Karden
Übersichtskarte: Windenergieanlagen und Immissionspunkte



Standort: Treis-Karden
Schallimmissionsraster / Gesamtbelastung



Windpark Treis-Karden/Mörsdorf: Schattenwurf



Max. Minuten an einem Tag, Astron.max.mögl.
— 30

Stunden/Jahr, Astron.max.mögl.

- 0,1 - 10,0
- 10,0 - 30,0
- 30,0 - 100,0
- 100,0 - 300,0
- 300,0 - 2.000,0

Projekt:
Treis-Karden

4346-19-S1

SHADOW - Karte
Berechnung:
Gesamtbelastung FD

Lizenziertes Anwender:
IEL GmbH
Kirchdorfer Straße 26
DE-26603 Aurich
+49 4941 9558 0
RMM/mail@iel-gmbh.de
Berechnet:
09.05.2019 11:23/3.2.744



▲ Neue WEA

★ Existierende WEA

● Schattenrezeptor

Höhe der Schattenkarte: Höhenlinien: CONTOURLINE_ONLINEDATA_0.wpo (2)

Karte: OpenTopoMap.org , Maßstab 1:15.000, Mitte: UTM (north)-ETRS89 Zone: 32 Ost: 379.300 Nord: 5.554.700

0 250 500 750 1000m

Beispiele für mögliche Ausgleichsmaßnahmen

Trotz sorgfältiger Planung sind Eingriffe in die Natur beim Bau eines Windparks unausweichlich. Um diese zu kompensieren, müssen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen umgesetzt werden. Welche das sind, regelt in Rheinland-Pfalz die zuständige Untere Naturschutzbehörde.

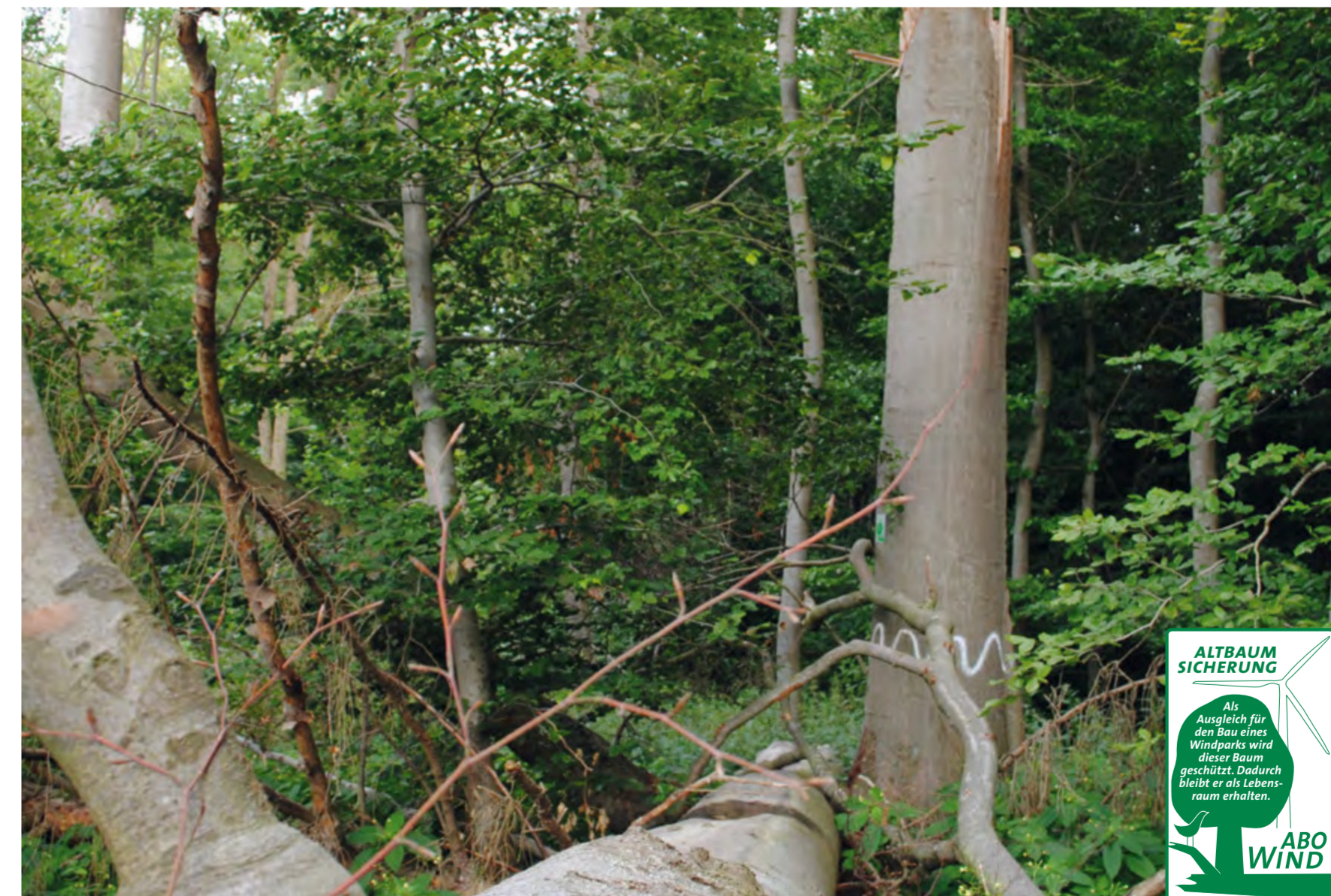
Als erfahrener Entwickler von Windparks hat ABO Wind bereits unzählige Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen umgesetzt. Welche Projekte wir in Treis-Karden/Mörsdorf umsetzen, klärt sich im Laufe des Genehmigungsverfahrens.



Magerrasenflächen sind ideale Jagdgebiete für Rotmilane. Im Zuge des Windparkbaus in Uckley haben wir auf insgesamt 48 Hektar Lebensräume geschaffen, in denen Greifvögel Beutetiere finden.



In Rayerschied haben wir am Waldrand standortgerechte Gehölze wie Holunder, Vogelkirsche, Bergahorn, Eberesche und Winterlinde gepflanzt, die nun zahlreichen Pflanzen- und Tierarten neuen Lebensraum bieten.



Im rheinland-pfälzischen Klosterkumbd haben wir Naturwaldreservate eingerichtet. Hier ist die Entnahme von Holz oder eine andere forstwirtschaftliche Nutzung nun verboten, um Altholzbestände zu sichern.

